

## AKTUELLE INFORMATION

### **VG WORT erweitert das Meldesystem im Bereich METIS: Texte für Presseagenturen sind ab sofort meldefähig**

München, 6. Mai 2021

**Journalistinnen und Journalisten, die für Presseagenturen Texte verfassen, können ab sofort an der regulären METIS-Ausschüttung der VG WORT teilnehmen. Meldungen können jetzt zu Texten abgegeben werden, die 2018, 2019 und 2020 online waren.**

Auf der letzten Mitgliederversammlung vom 20. März 2021 wurde beschlossen, dass auch Agenturjournalistinnen und -journalisten über ihren Account im Online Meldeportal T.O.M. im Bereich METIS Meldungen erstellen können. Über die Auswahl „fremde Seite“ und „Ja“ bei der Frage nach der Verwendung von Zählmarken werden die Nutzer durch das Meldesystem geführt.

Das sollten die Journalistinnen und Journalisten wissen:

- Meldungen sind jetzt zu Texten möglich, die 2018, 2019 und 2020 online waren. **Ab der nächsten Ausschüttung 2022 kann nur noch zum jeweils vorangegangenen Jahr durch die Autoren bei der VG WORT gemeldet werden!**
- In der Meldemaske werden die Agenturen zur Auswahl angeboten, deren Texte die erforderlichen Mindestzugriffe erreicht haben und der VG WORT vorliegen. Sind Presseagenturen in der Liste nicht enthalten, dann sind zu diesen Agenturen auch keine Ausschüttungen möglich.
- Es wird die Anzahl der eigenen Texte angegeben, die für die genannte Agentur verfasst wurden und im Meldejahr online in anderen Medien erschienen sind. Jeder Text wird nur einmal gerechnet, auch wenn er auf verschiedenen Seiten mehrfach ausgespielt wurde.
- Es ist nicht relevant, ob der Text vom Melder allein oder in Zusammenarbeit mit anderen verfasst wurde oder ob der fertige Text von einer Redaktion nachträglich angepasst wurde.
- Texte, die vom Melder nur redigiert wurden, können nicht angerechnet werden.
- Meldefähig sind nur Texte ab 1.800 Zeichen. Kürzere Texte können nicht angegeben werden.
- Meldeschluss ist der 1. Juli.
- Die Ausschüttung erfolgt Ende September im Rahmen der METIS Ausschüttung. Die Ausschüttungshöhe richtet sich nach der Anzahl der eingegangenen Meldungen und der Höhe des für die jeweilige Agentur und für das Meldejahr zur Verfügung stehenden Betrages.

**Die Verwertungsgesellschaft WORT verwaltet treuhänderisch urheberrechtliche Nutzungsrechte und Vergütungsansprüche für rund 275.000 Autorinnen und Autoren und über 9.000 Verlage in Deutschland. [www.vgwort.de](http://www.vgwort.de)**